

INHALT

- Editorial
- Das Betriebssystem Windows 10 wird eingeführt
- Neuer Mini-PC wird Standard: leistungsstark + energieeffizient
- Neue Kopierer an der Universität
- Personen im Rechenzentrum
- Horch amol

Obachd!

Der IT-Support ist auch in den Weihnachtsferien für Sie da!

Der IT-Support wird auch während der Weihnachtsferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar sein.

Infoveranstaltung IT-Dienste für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die nächste Infoveranstaltung, in der die IT-Dienste an der Universität Bamberg vorgestellt werden, wird voraussichtlich am Mittwoch, 19. April 2017, stattfinden.

Winterschool 2017

Die ECPR Winter School wird vom 3. bis 10. März 2017 stattfinden. In dieser Zeit werden alle PC-Pools im Rechenzentrum für die Winter School benötigt und stehen deshalb nicht für Veranstaltungen, Recherche und studentisches Arbeiten zur Verfügung.
www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools



Liebe Leserinnen und Leser!

Ganz nach Goethes Motto „Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen!“ arbeiten unter anderem Rechenzentrum und Medientechnik mit Hochdruck daran, dass das Jahr 2017 uns in technischer Hinsicht Neues bringen wird. Einige dieser Neuerungen wollen wir hier vorstellen, weil sie die direkte Arbeitsumgebung von Ihnen als Uni-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern betreffen.

Die Arbeitsplatz-PCs der Zukunft sind kleiner und schneller. Sie werden mit Windows 10 ausgestattet sein und kommen mit neuen Funktionen, die tatsächliche Erleichterungen im Arbeitsalltag darstellen. Und auch die Peripherie wird modernisiert: Die icprint Kopiergeräte werden durch neuere und bedienungsfreudlichere Modelle ausgetauscht.

Diese Newsletter-Ausgabe ermöglicht Ihnen einen „Blick in die Zukunft“. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu unterstützen und wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Jahreswechsel!

Annette März-Löwenhaupt und Cordula Schwiderski (Uni.IT-Redaktionsteam)



C. Schwiderski/A. März-Löwenhaupt

Das Betriebssystem Windows 10 wird eingeführt

Anfang Januar ist es soweit: Alle Rechner, die ab diesem Zeitpunkt neu ausgeliefert werden, stehen dann mit der neuen und aktuellen Version von Windows 10 für Sie bereit. Bei bereits vorhandenen Rechnern, die neu installiert werden müssen, wird jeweils geprüft, ob Windows 10 möglich ist.

Sukzessive Einführung von Windows 10

Die Einführung von Windows 10 ist notwendig, weil die aktuellste Prozessorgeneration nicht mehr von Windows 7 unterstützt wird und die Sicherheitsupdates nur noch bis Ende 2019 von Microsoft ausgeliefert werden. In diesen zwei Jahren müssen alle Arbeitsplatzrechner der Universität auf Windows 10 umgestellt worden sein.

Die Voreinstellungen des Betriebssystems sind dabei so gewählt, dass keine Daten an Microsoft übertragen werden. Die Datenschutzeinstellungen wurden unter Fachleuten der bayerischen Universitätsrechenzentren abgesprochen und gemäß eines gemeinsam erarbeiteten Standards implementiert.

Die Einarbeitung der Nutzerinnen und Nutzer in die neue Umgebung wird kein größeres Problem darstellen, da die Nutzung sehr ähnlich zu Windows 7 ist. Diejenigen, die mit zwei Rechnern (Tablet und Standrechner) arbeiten, finden nun auf beiden Geräten dasselbe Betriebssystem vor.

Ein Video, das auf dem Desktop des jeweiligen Windows 10-Rechners für die Nutzerin oder den Nutzer bereit liegt, wird eine kurze Einführung geben und kompakt alle wesentlichen Neuerungen zeigen.

Windows 10 ermöglicht neue Funktionen

Mit Windows 10 führt das Rechenzentrum neue Funktionen ein. Zum Beispiel wird es durch die direkte Anbindung an die zentrale Benutzerdatenbank (Active Directory) unter Windows 10 nicht mehr notwendig sein, dass Ihr Nutzerkonto auf den PCs erst eingerichtet werden muss, bevor Sie sich anmelden können. Alle Bediensteten der Universität mit Nutzerkonto (BA-Nummer) werden sich an jedem PC mit Windows 10 spontan und ohne umständliche Vorbereitungen anmelden

Fortsetzung: Das Betriebssystem Windows 10 wird eingeführt

und von dort auf die eigenen Dateien auf dem Netzlaufwerk zugreifen können. Das persönliche Netzlaufwerk wird nämlich automatisch verbunden sein.

Alle Daten, die wichtig sind für Ihre Arbeit an der Universität Bamberg, sollen zukünftig nicht mehr lokal auf dem PC gespeichert werden, sondern auf dem zentralen Datenspeicher des Rechenzentrums – je nach Art der Daten auf dem persönlichen oder auf aufgabenbezogenen Netzlaufwerken.

Damit übernimmt dann das Rechenzentrum die Sicherung Ihrer Dateien und ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Ihre Dateien von anderen Geräten, z.B. im Home-Office oder auf einer Dienstreise. Im Falle eines defekten Rechners können Sie fast nahtlos an einem anderen Gerät (z.B. einem Leihgerät aus dem Rechenzen-

trum oder an einem anderen Arbeitsplatz an Ihrer Einrichtung) weiterarbeiten – ganz ohne Datenverlust und ohne lange Wartezeit.

Aber keine Bange: Es steht Ihnen weiterhin frei, ob Sie bei der Speicherung Ihrer Dateien von Netzlaufwerken Gebrauch machen.

Wer bisher sehr viele Daten lokal gespeichert hat, muss diese vielleicht erst sortieren und entscheiden, ob sie persönlichen oder aufgabenbezogenen Charakters sind. Das Rechenzentrum hat in Windows 10 diverse Automatismen und Hilfsprogramme bereit gestellt, so dass Sie diese Funktionen auch ohne spezielles Computerwissen nutzen können. Beim Zuordnen Ihrer Dateien zu den Netzlaufwerken stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.

Neuer Mini-PC wird Standard: leistungsstark + energieeffizient

Die PCs mit großem Gehäuse haben bald ausgedient: Das Rechenzentrum wird ab 2017 keine weiteren Standrechner, sondern neue Mini-PCs (Mini-Tower) als Standard ausliefern. Diese kompakten und schlanken Mini-PCs werden generell mit einer Solid State Disk (SSD) mit einer Kapazität von 256 Gigabyte (GB) ausgeliefert, die ein schnelleres Hochfahren des PCs ermöglicht. Somit steht ein leistungsstarker PC zur Verfügung. Gleichzeitig sind diese Mini-PCs energieeffizient, da durch die neuen Thermalprozessoren (Core i3-6100T und Core i5-6500T) weniger Strom verbraucht und damit CO₂ eingespart wird. Die Kühlung im Mini-PC erfolgt über so genannte heatpipes, die wie eine Umwälzpumpe mit einem Kupferrohr die Wärme an das Gehäuse abtransportieren, sowie über einen kleinen zusätzlichen Lüfter.

Die integrierte Audiolösung Realtek 671 ist identisch mit derjenigen des bisherigen



Abbildung: Neuer Mini-PC

Standard-PC, ebenso die Intel HD Grafik 530. Der neue Mini-PC verfügt auf Basis der Standard-Desktop Technologie über alle erforderlichen Schnittstellen.

Hier noch weitere technische Details: Der neue Standard Mini-PC hat ein Gewicht von nur 1,7 kg, verfügt über ein 65 Watt Netzteil sowie verschiedene Festplatten von 128 GB bis 1 TB.

Neue Kopierer an der Universität

Die Universität Bamberg bekommt neue icprint-Kopierer. Die ersten Geräte werden bereits in den Weihnachtsferien ausgetauscht. Alle bisherigen Standorte bleiben erhalten – die vorhandenen Geräte werden durch neue ersetzt. Die neuen Kopierer sind bedienungsfreundlicher als die

Vorgängermodelle. Die technische Ausstattung der Geräte bleibt gleich: Die neuen Kopierer bizhub C287 sind ebenfalls vom Hersteller Konica Minolta. Und noch eine gute Nachricht: Auch an den Preisen für Kopien wird sich vorerst nichts ändern.

Personen im RZ

Neu im RZ: zwei Azubis (Fachinformatiker Systemintegration)

- Hussam Dhigam (Einstiegsqualifizierung)
- Marco Sägner

Nicht mehr im RZ

David Reinlein

Neue Perspektiven im RZ

Dr. Hashem Yazbek wechselt von der Abteilung ITfL zur Abteilung ITfS

Horch amol

NEU: Mobiles Videokonferenzsystem

Seit dem WS 2016/17 gibt es am Rechenzentrum ein mobiles Videokonferenzsystem. Somit gibt es nun zusätzlich die Möglichkeit, eine Videokonferenz auch außerhalb des Videokonferenzraumes (RZ/02.09) durchzuführen. Bei Interesse bitte im IT-Support melden.

NEU: @BayernWLAN auch in Bamberg

Der bayerische Finanzminister Markus Söder, hat am Freitag, 9.12.2016, das BayernWLAN nun auch in Bamberg freigeschaltet. Dieses Angebot kann an der Universität Bamberg bei Tagungen und Kongressen auch von Gästen der Universität sowie von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in den Bibliotheken genutzt werden. Mit dem WLAN-Zugangspunkt @BayernWLAN steht ein kostenfreier Zugang zum Internet ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung zur Verfügung. Den nächsten Hotspot finden Sie unter:
www.wlan-bayern.de.

Änderungen zum § 52a Urheberrecht

Die Rahmenbedingungen zur Bereitstellung von Lehrmaterialien in elektronischen Semesterapparaten werden sich zum 1. Januar 2017 ändern. Ab dann dürfen urheberrechtlich geschützte Sprachwerke (also Auszüge aus Büchern, Zeitschriften- und Zeitungsartikel) ohne Genehmigung des Urhebers nicht mehr elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Material, das Sie im VC oder auf anderen Servern den Studierenden zugänglich gemacht haben, muss bis Ende dieses Jahres entfernt werden. Das Rechenzentrum unterstützt Sie dabei, indem Kurse ausgeblendet oder gelöscht werden – zentral für Organisationseinheiten oder einzelne Dozierende. Bei inhaltlichen Fragen unterstützt Sie die Universitätsbibliothek.